



Weinende Tulpen Gefangen im Gottesstaat Iran

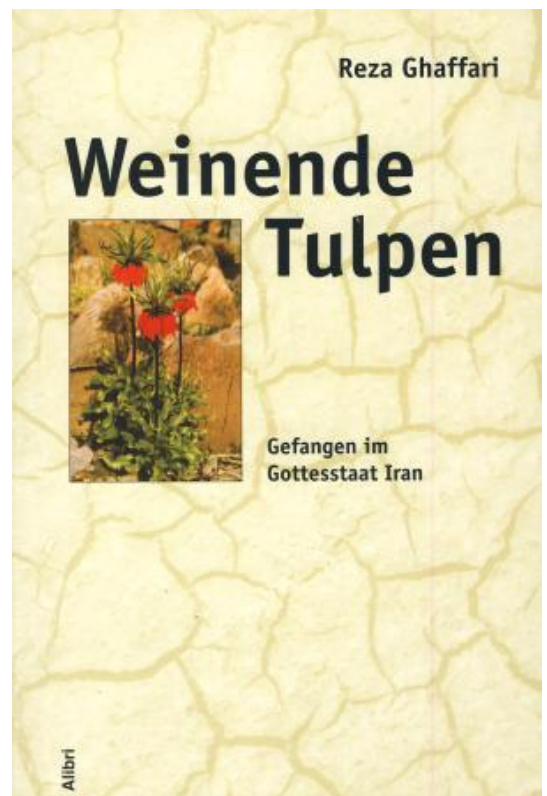
www.linke-t-shirts.de/buch/weinende-tulpen_g158772.htm

oder kurz www.linke-t-shirts.de/g158772.htm

Direkt zum Artikel:



| | |
|----------------------|---|
| Preis: | 17,50 € |
| AutorInnen: | Reza Ghaffari |
| Verlag: | Alibri Verlag Alibri <small>Forum für Utopie und Shapasa</small> |
| ISBN-10: | 3-932710-19-3 |
| ISBN-13: | 978-3-932710-19-3 |
| Seitenanzahl: | 271 |
| Zustand: | neu |
| Art: | Buch, kartoniert |
| Lieferzeit: | Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager. |



Als Gegner des Khomeini-Regimes wird Reza Ghaffari, Dozent an der Universität in Teheran, im Frühjahr 1983 verhaftet. Die nächsten sieben Jahre seines Lebens verbringt er in Gefängnissen der Islamischen Republik Iran.

Weinende Tulpen berichtet über diese Zeit hinter Gittern: von den ersten Verhören, den sadistischen Foltermethoden, der Verlegung in das berüchtigte Evin-Gefängnis. Ghaffari beschreibt die allgegenwärtige Gewalt, die Versuche des Regimes, die Identität der Inhaftierten zu zerstören, das Spitzelsystem und die daraus resultierende Atmosphäre permanenten Mißtrauens. Und er zeigt, wie die politischen Gefangenen versuchten, Widerstand zu leisten und einen Rest an Würde zu bewahren.

Diese werden immer wieder durch Rückblenden unterbrochen, die zu erklären versuchen, wie es nach dem Sturz des Schahs dazu kommen konnte, daß die islamischen Extremisten im Iran an die Macht kamen. Sie reflektieren darüberhinaus die Politik der demokratischen und sozialistischen Opposition, die sich, der Unterdrückung durch das Schah-Regime soeben entronnen, alsbald in den Gefängnissen des «Gottesstaates» wieder zusammenfand.

«Weinende Tulpen ist nicht nur spannend geschrieben, sondern macht aufgrund der differenzierenden Sichtweise des Autors politische Zusammenhänge deutlich.» (ai-journal 1/2001)